

GESCHMACKVOLL ZWISCHEN GESCHICHTE UND GEGENWART

Text: Karoline Estermann

Aus grauer Innenarchitektur der 90er-Jahre einen einladenden Ort zum Wohlfühlen gestalten: So lautete die Aufgabe für Aat Vos und Andreas Franke. Im Haus der Geschichte verwandelten sie das Informationszentrum in eine stilvolle Lounge, die optischen und funktionalen Anforderungen gerecht wird.

LOUNGE

Foto: Jürgen Ritterbach

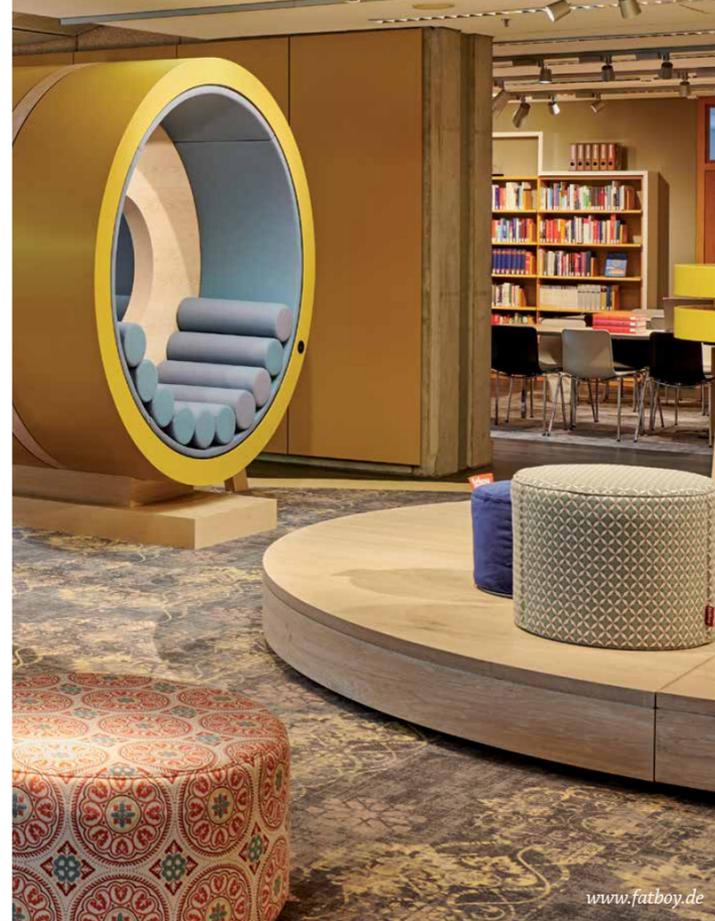


Fotos: Jürgen Ritterbach

Wenngleich Mobiliar übernommen wurde, setzt die verwandelte Lounge neue Akzente: Vorhandene Regale wurden durch stilvolle weiße Aufsätze angepasst und aufgewertet. Eingebunden in das neue Farb- und Materialkonzept, integrieren sie sich in das innovative Design. Im Gesamtbild ergibt sich ein heller Raum: gemütlich, stilvoll, funktional. Das Alte und das Moderne in der neuen Lounge im Haus der Geschichte in Bonn zusammenzuführen, gehörte zu den Herausforderungen bei der Gestaltung – und wurde gleichzeitig als selbstverständlich verstanden: „Es ist immer wichtig, auf die vorhandene Architektur zu reagieren, und es wäre unsinnig gewesen, einen Entwurf zu implementieren, der nichts mehr mit diesem geschichtsträchtigen Gebäude zu tun hat“, erklärt Innenarchitekt Andreas Franke. Er war verantwortlich für die Umsetzung des neuen Gestaltungskonzepts, das sich in die vorhandene Architektur des Büros Rüdiger einbettet.

Das Museum existiert nunmehr seit einem Vierteljahrhundert. Fünf Monate dauerte es, das zukunftsreiche Konzept umzusetzen. Die neue Lounge konnte pünktlich zum Jubiläumsfest im Juni 2019 eröffnet werden. Bei der Feierlichkeit war sogar Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel anwesend und fand lobende Worte für die Institution, in der sich Jung und Alt mit der Historie Deutschlands befassen.

Dass die neue Innenarchitektur vor allem offen und harmonisch sein sollte, wurde gemeinsam entschieden: Die Verantwortlichen des Hauses der Geschichte skizzierten den Rohentwurf in Workshops mit Creative Guide Aat Vos. Es war ihnen von besonderer Bedeutung, einen dritten Ort zu schaffen, der für die Menschen neben dem eigenen Zuhause und der Arbeitsstelle die Möglichkeit zum Entspannen und zum Austausch bietet: „Weg vom institutionellen Charakter, hin zum öffentlichen Wohnzimmer“, erklärt Andreas Franke.



www.fatboy.de

Design im Detail

In enger Kooperation mit Aat Vos verantwortete Franke die Verwandlung von institutioneller in harmonische Atmosphäre. „Ein Konzept wird im Detail weiterentwickelt: Farbe und Material müssen abgewogen werden. Auch die Detailausbildung der Möbel beeinflusst den Raum maßgeblich“, schildert Franke. Auf der Einrichtungsmesse „IMM Cologne“ wurde er auf die Kollektion von FATBOY aufmerksam – der Händler stellt dort regelmäßig aus. Mit dessen Hockern „Point Velvet“, „Pfffh“ und „Rondeju“ erhalten die Museumsbesucher nun zahlreiche bequeme Sitzmöglichkeiten: Mit ungewöhnlichen Musterungen, im Vintage-Stil oder aus Samt zeigen sie frisches Design in aller Vielfalt.

Um den Möbeln ein passendes Umfeld zu bieten, sorgt ein weitflächiger und elastischer Designbodenbelag in Kombination mit Vintage-Teppichen für Wohnraumcharakter und bildet damit wortwörtlich die Grundlage für einen Raum zum Wohlfühlen. Verantwortlich für das Material und die Verlegung der einzelnen LVT-Planken war die Firma Amtico. Der Designboden überzeugt neben seiner ansprechenden Optik durch Langlebig- und Nachhaltigkeit. Abgestimmt auf die gesamte Licht- und Farbkomposition, ist er ausschlaggebend für den Einklang des darauf platzierten Mobiliars.

Lassen Sie sich von der Schönheit von Signature inspirieren.

Eine Kollektion außergewöhnlicher Böden, die nur darauf warten, Ihre Räume zum Leben zu erwecken.

Erfahren Sie mehr auf amtico.de

amtico
flooring

amtico.de



www.tischlerei-pohlmann.de



Funktionalität im Fokus

Auch der Funktionalität schenkte Innenarchitekt Franke besondere Aufmerksamkeit – denn „die optisch ansprechendste Innenarchitektur ist nicht gut, wenn die Funktion nicht gewährleistet ist“. So vereinen die Möbel diverse Features: Die Sessel von „Sonic Chair“ bieten Besuchern durch die angenehme Polsterung einen Ort der Entspannung. Sie sind modisches Accessoire in der Raumgestaltung und gleichzeitig kleine Konzertsäle, denn jeder Sessel verfügt über ein eingebautes Soundsystem und ermöglicht so ein akustisches Erlebnis. Museumsbesucher können sich zurücklehnen und mit geschlossenen Augen in die Geschichte Deutschlands eintauchen. Auch hier findet sich die Verbindung von Neu und Alt wieder: Berichte über die Vergangenheit in digitalisiertem Inventar der Zukunft.

Kreisförmige Tische dienen als Präsentationsdisplays und spiegeln ebenfalls die gelungene Komposition aus Funktionalität und Stil wider. In Ockergelb verschmelzen sie mit den umliegenden Farben und finden ihren Ton in weiteren Möbeln wieder: den kreisförmigen Sitzlandschaften sowie den aufgestellten Kokons zum Reinlegen und Abschalten. Verantwortlich für diese qualitativ hochwertigen Sondermöbel ist die Firma Pohlmann. Für Innenarchitekt Franke eine „exzellente Schreinerei“, die sich durch hohe Qualität auszeichnet.

www.sonic-chair.com



Einbaumöbel, Erweiterungen oder individuelle Ergänzungen bestehender Wohn- und Funktionskonzepte:

Wir setzen Ihre Ideen in die Wirklichkeit um!



Fotos: Jürgen Ritterbach

www.amtico.de



Foto: Martin Magunia

Gestaltung der Zukunft

Die Anforderungen an einen öffentlichen Ort des kommunikativen Austauschs, der Weiterbildung und des Wohlfühlens wurden berücksichtigt und ein stilvoller sowie funktionaler Ort geschaffen. Ein Vorbild für weitere Projekte dieser Art? Für Andreas Franke ist die neue Lounge im Haus der Geschichte durch ihre stilvolle Multifunktionalität vor allem eins: zeitgemäß und zukunftsweisend.

Andreas Franke
Franke A | IA
www.frankearchitektur.de
Aat Vos
Creative Guide
www.aatvos.com

Stiftung Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland
Museumsmeile
Willy-Brandt-Allee 14 | 53113 Bonn
www.hdg.de